

L227 Pseudogley, Braunerde-Pelosol-Pseudogley und Pelosol-Pseudogley aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über tonreicher Fließerde auf Knollenmergel
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-S11	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	Scheitelpunkte, Sattellagen und sehr schwach geneigte Hangverflachungen	
Bodentyp	Pseudogley, Braunerde-Pelosol-Pseudogley und Pelosol-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonreicher Fließerde (Basislage, vorherrschend Knollenmergelmaterial, z. T. auf anstehendem Knollenmergel (Trossingen-Formation) oder Oberem Stubensandstein (Löwenstein-Formation))	
Bodenartenprofil	Ls2–3;Lu;Tu3,Gr–X0–2	1–2 dm
	Tu2–T;Ts2–4,Gr–X0–3	8–>10 dm
	^m;^s;^t	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig unterhalb 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIIb3, TIIIb2, TIIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Pelosol und Pseudogley-Braunerde-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (240–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen in der Umgebung von Kaisersbach (Rems-Murr-Kreis)